



pfarrzentrum st. johannes



Auferstanden für das Leben

Österliches Vertrauen ins Leben

von Christoph Baumgartner

„Wie hältst du, wie halten Sie das alles aus?“ fragte der Journalist Bernd Ulrich Menschen in seiner Umgebung.

Die Antworten waren unterschiedlich, aber niemand fragte zurück, was er denn mit „das alles“ meinte. Man wusste es offenbar. „Partner werden zu Gegnern, Gegner werden zu Feinden, Freunde springen einem ins Gesicht. Das größte autoritäre Land der Welt wird reich, und die reichste Demokratie aller Zeiten wird autoritär. Warum eigentlich? Sind die USA nun endgültig weg oder uns lediglich ein paar Jahre voraus?“ (B. Ulrich). Die Zukunft ist ungewisser denn je.

Viele Menschen ersparen sich Nachrichten. Sie belasten das Gemüt und lassen einen besorgt und ohnmächtig zurück. Dem, was im eigenen Lebensfeld an bösen Überraschungen daherkommt, kann man sich ohnehin nicht entziehen.

„Wie den Lebensmut über harte Zeiten retten?“, fragt die österreichische Historikerin Mirjam Zadoff. Die Weltlage ist frostig und düster. Darum spricht sie vom „Überwintern“. So wie Igel und Murmeltier können wir Menschen es leider nicht machen.

„Wir müssen eine Zuversicht

entwickeln, bei der wir aktiv werden und uns selbst wieder mehr vertrauen“, sagt sie in einem Interview, „ja, wir müssen Zuversicht geradezu trainieren; mit ihr ist es wie im Sport. Manchmal hat man keine Lust dazu, man ist müde und

will nur Fernsehen, aber wenn man sich aufrafft, sich bewegt, dann geht es einem anschließend besser.“ Ihr Übungsangebot ist breit, praktisch und wirksam.

Zadoff hat nichts dagegen, dass man sich zeitweise zurückzieht ins Private, um dem Sturm der schlechten Nachrichten zu entkommen und sich der Aufregung und der Sorge zu entziehen. Und doch übt man Zuversicht besser gemeinsam mit anderen, gerade auch mit denen, die anders ticken als man selbst. Die Historikerin plädiert dafür, gemein-



Foto: © Wunibald Wörle, Pfarrbriefservice.de

standen hat.

Er hat Menschen aufgerichtet, er hat sie ermutigt, aufzuschauen, aufzustehen, zu gehen und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Man denke an seine Heilungen, an sein Eintreten für die Schwachen und Bedürftigen und seine mutige Kritik an denen, die ihre Macht missbrauchen. Ihn, den als Verbrecher Hingerichteten, hat Gott rehabilitiert, aus dem Tod zu sich in sein Leben geholt und ihm den Platz zu seiner Rechten gegeben.

Seine Auferstehung feiern wir, erzählen, besingen und symbolisieren wir: Das zarte Licht der Osterkerze, die in die finstere Kirche getragen wird, geben wir an jene

weiter, die neben uns stehen. Allein dieses Licht österlicher Zuversicht erhellt nun die Kirche. Nein, es fegt die Dunkelheit nicht einfach hinweg, aber es bricht ihre beängstigende Macht. Das Schöne daran ist: Das österliche Licht wird mir angeboten, gereicht, geschenkt. Ich darf mich von seiner Lebenskraft erfassen lassen und damit auch aktivieren, am Aufstand Jesu für das Leben mitzuwirken und für Menschlichkeit und Gerechtigkeit einzutreten.

Auch zu Hause können wir die österliche Zuversicht teilen und einander damit „anstecken“. Die Ostereier und die geweihten Speisen, der bunte Osterstrauch, das Ostergebäck und der Osterspaziergang wollen in uns das österliche Vertrauen ins Leben stärken.

Frohe Ostern!



Foto: © Wolfgang Cibura, Pfarrbriefservice.de

sam zu kochen, zu essen, zu spielen und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Sie rät dazu, sich gemeinsam kreativ und sozial zu betätigen, in die Natur hinauszugehen, mit Andersdenkenden zu reden und Freundschaften zu pflegen, gemeinsam zu lachen und auch mal Streitigkeiten auszuhalten – und: Feste zu feiern.

Das Osterfest steht vor der Tür. Das Fest der Auferstehung Jesu. Das Fest der Auferstehung dessen, der sich zu Lebzeiten als die „Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,24), ja als Aufstand für das Leben ver-



Foto: © Martin Mannigatterer, Pfarrbriefservice.de

LichtmessWandern

von Elisabeth Zarzer

Am 1. Februarsonntag machte sich trotz der winterlichen Verhältnisse eine Gruppe Entschlossener Richtung Ottensheim zum "LichtmessWandern" auf.

Es war eine feines Miteinander-Unterwegs-Sein, bergauf und bergab, auf teilweise eisiger Strecke.

Drei Impulse am Weg zum Thema "sich dem Licht zuwenden" luden zum persönlichen Reflektieren ein.

In guter Stimmung erreichte die Gruppe nach knapp vier Stunden wieder den Ausgangspunkt und fuhr bereichert nach Hause.



Fotos: © Elisabeth Zarzer

Solidaritätsfonds: Miteinander Hoffnung schenken

von Claudia Goldgruber

Seit 1983 gibt es in unserer Pfarre den Solidaritätsfonds für Leondingerinnen und Leondinger in Not.

Dank Ihrer Spenden können wir Menschen in schwierigen Lebenslagen rasch und unbürokratisch unterstützen. Jeden Dienstag (außer in den Ferien) steht von 16.30 bis 18.00 Uhr

ein engagiertes Beratungsteam bereit. In einem vertrauensvollen Gespräch klären wir, wo die Not am größten ist, und suchen gemeinsam Wege – etwa durch Vermittlung an die Sozialberatungsstelle Leonding, die Caritas oder die Schuldnerberatung. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden auf das

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN AT28 2032 0021 0000 1764.

Wer sich im Team einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich während der Bürozeiten in der Pfarre zu melden.

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige

Eine Initiative der Pfarre TraunerLand und der Pfarrgemeinde Hart St. Johannes

von Claudia Goldgruber

Oft werden Fürsorge und Pflege von Personen durch Angehörige als selbstverständlich angenommen.

Dabei ist es eine große Aufgabe und Herausforderung, die Eltern, die Kinder oder den Partner/die Partnerin zu pflegen.

Hilfe von außen kann hier wichtig werden, um

die eigene Selbstfürsorge nicht aus den Augen zu verlieren und mit den Herausforderungen, welche die Pflege mit sich bringen kann, zu recht zu kommen.

Ein neues Angebot der Pfarre TraunerLand dient zur Information und Unterstützung, aber

auch zum gegenseitigen Austausch für betreuende und pflegende Angehörige. Die Treffen finden einmal monatlich (jeweils am 2. Mittwoch) von 18.00 – 20.00 Uhr, immer in einer anderen Pfarrgemeinde statt.

Die genauen Termine findet man auf der Website der Pfarre TraunerLand.

Caritas-Haussammlung

Bitte um Ihre Unterstützung

Von Claudia Goldgruber

Auch in diesem Jahr bitten wir im Rahmen der Caritas-Haussammlung um Ihre Hilfe für Menschen in Not – direkt hier in Oberösterreich und in unserer Pfarrgemeinde.

Viele Familien und Einzelpersonen geraten überraschend in schwierige Situationen: steigende Lebenshaltungskosten, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Schicksalsschläge können jede und jeden treffen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie schnelle

und unbürokratische Unterstützung: Lebensmittelgutscheine, Hilfe bei Energie- und Wohnkosten, Beratung in Krisen, einen sicheren Schlafplatz, medizinische Versorgung oder einfach ein warmes Essen.

Jede einzelne Gabe lindert Not, schenkt neue Zuversicht und zeigt Menschen in belastenden Lebenslagen, dass sie nicht allein sind. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Solidarität und gelebte Nächstenliebe.



Bitte nutzen Sie für Ihre Spende den beiliegenden Zahlschein.

Gemeinsam können wir viel bewirken – danke für Ihren Beitrag!



Jugendwoche 2026: JUZ Plateau startet mit starkem Zeichen

von Silvia Auinger

LEONDING. Von 20. bis 24. April 2026 findet in Leonding die Jugendwoche unter dem Motto „Mentale Gesundheit in cool“ statt.

Alle Leondinger Jugendzentren gestalten gemeinsam – mit Unterstützung der Gemeinde Leonding – ein vielfältiges Projekt mit zahlreichen Angeboten für Jugendliche.

Den Auftakt macht am Montag, 20. April, das JUZ Plateau von 14 bis 19 Uhr mit einem besonderen Nachmittagsprogramm rund um mentale Stärke, Austausch und Gemeinschaft. Ziel ist es, Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zum Thema psychische Gesundheit zu ermöglichen – offen, kreativ und

alltagsnah.

An den weiteren Tagen folgen Streetwork (Dienstag), das JUZ Leoni (Donnerstag) und das Jugendcafé (Freitag), jeweils von 14 bis 19 Uhr.

Das JUZ Plateau freut sich besonders, die Jugendwoche eröffnen zu dürfen und gemeinsam mit den anderen Einrichtungen ein starkes Zeichen für die Bedeutung mentaler Gesundheit bei jungen Menschen zu setzen.

<https://juz-plateau.webnode.at/>
<https://www.facebook.com/juz.plateau/>
<https://www.instagram.com/juzplateau/>



Berghamer zeigen großes Herz für das JUZ Plateau

BERGHAM/LEONDING. Mit einer großzügigen Spende von 2.600 Euro überraschte die Berghamer Dorfgemeinschaft das Jugendzentrum „JUZ Plateau“ am Harter Plateau.

Der Betrag stammt aus dem Erlös des „Berghamer Advent-Punsch 2025“ beim Gasthof Schoffpaur – einer Veranstaltung, die längst zu einem besonderen Zeichen des Miteinanders geworden ist.

Bereits zum zweiten Mal unterstützen die Berghamer das Jugendzentrum. Dank der großen Beteiligung und der stetig

wachsenden Besucherzahlen konnte die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr sogar noch gesteigert werden. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt in Bergham gelebt wird.

Für das JUZ Plateau bedeutet diese Unterstützung weit mehr als nur eine finanzielle Hilfe. „Wir möchten uns von ganzem Herzen bei der Berghamer Dorfgemeinschaft bedanken“, betont JUZ-Leiterin Silvia Auinger. „Es ist wunderschön zu sehen, dass an unsere Jugendlichen gedacht wird.“

Besonders gefreut haben sich die Kids über den persönlichen Besuch bei der Spendenübergabe.

Das Interesse, die Gespräche und die wertschätzende Begegnung haben bei den Jugendlichen spürbar Eindruck hinterlassen.

Das JUZ ist für viele von ihnen ein wichtiger Treffpunkt, ein Ort der Gemeinschaft und der Unterstützung – umso bedeutender ist es, diese Solidarität aus der Region zu erleben.



Herzliche Spendenübergabe vom Berghamer Advent-Punsch an das Jugendzentrum JUZ Plateau: Silvia Auinger (JUZ-Leitung), Thomas Haudum (VP-Gemeinderat Leonding und JUZ-Förderer), Hans Wiesinger mit Tochter Viktoria sowie Mitarbeiter des JUZ. Foto: © gmh hofbauer.



Sternsingen 2026

Gemeinsam Zukunft schenken

von Renate Moser

Ihre Spende verwandelt ein Lied, ein Lächeln und einen Segen in wirksame Hilfe für Kinder und Familien in Not.

Jährlich werden durch die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar rund 500 nachhaltige Projekte gemeinsam mit starken Partnerorganisationen vor Ort unterstützt.

So schenken Sie Bildung, Nahrung, Schutz und neue Perspektiven – gelebte christliche Solidarität, die Tag für Tag Leben verändert. Im Jahr 2026 liegt der besondere Schwerpunkt auf Projekten in Tansania.

Ein herzliches Dankeschön allen, die ihre Türen für unsere Könige und Königinnen geöffnet haben!

Acht Gruppen sowie unser Chor waren Anfang Jänner unterwegs, verkündeten die Geburt Jesu, brachten den Segen und sammelten Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion. Besonders erfreulich war das große Engagement vieler Eltern, die ihre Kinder begleiteten und motivierten.

Beim gemeinsamen Gottesdienst am 6. Jänner brachten die Sternsinger*innen ihre Botschaft auch in unsere Kirche.

Das Sammelergebnis wird Mitte März bekanntgegeben, sobald auch alle Einzahlungen über die Zahlscheine eingelangt sind.

Ein großes Danke gilt unserer Verant-



Fotocollage: © Elisabeth Zarzer

wortlichen Martina Kotapski, die für die Sternsinger*innen beste Rahmenbedingungen geschaffen hat.

Gemeinsam mit Maria Ötzlinger und Helene Kastenhofer wurde alles hervor-

ragend organisiert.

Zum Abschluss des Tages wartete eine liebevoll vorbereitete Jause, bei der alle einander von ihren vielen schönen und berührenden Erlebnissen erzählten.

Erstkommunion 2026

von Renate Moser

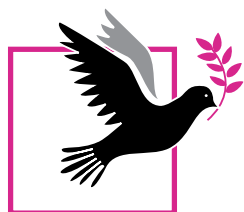
Die Vorbereitungen haben begonnen.

22 Kinder bereiten sich in ihren Tischlergruppen, bei den gemeinsamen Pfarrgemeindetreffen und im Religions-

unterricht auf ihre Erstkommunion vor.

Es haben sich wieder viele Eltern gefunden, die auch in diesem Jahr Kinder besonders begleiten.

Mit spannenden Themen gestalten sie Gruppenstunden und freuen sich gemeinsam mit den Kindern auf das große Fest.



Firmvorbereitung 2026

von Renate Moser

27 Jugendliche haben sich zur Firmvorbereitung angemeldet und sind Ende Jänner beim gemeinsamen Starttreffen in diese besondere Zeit aufgebrochen.

Das Firmteam freut sich auf eine spannende Vorbereitungszeit mit interessierten und motivierten Jugendlichen sowie

auf ein gemeinsames Vorbereitungswochenende.

Im Laufe der Firmvorbereitung werden die Jugendlichen auch bei verschiedenen sozialen Aktionen in unserer Pfarrgemeinde sichtbar sein – etwa beim Palmbuschenverkauf, beim Pfarrbuffet oder bei anderen wichtigen Aufgaben im pfarr-

lichen Leben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Firmkandidat*innen unterstützen, begleiten und ermutigen. Schon jetzt freuen wir uns auf das große Fest der Firmung mit unserem Firmspender Kanonikus Konsistorialrat MMag. Klaus Dopler.

Ostern 2026:

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

So, 29.3. Palmsonntag Eucharistiefeier

9.30 Uhr Palmweihe beim Altenheim, anschließend Gottesdienst in der Kirche
 Bei Regenwetter findet die Palmweihe um 9.30 Uhr in der Kirche statt.

Do, 2.4. Gründonnerstag Eucharistiefeier

19.00 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Ölbergandacht

Fr, 3.4. Karfreitag Wortgottesdienst

19.00 Uhr Feier zum Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu

Sa, 4.4. Osternacht Wortgottesdienst

20.30 Uhr Feier der Auferstehung Christi, anschließend Osterjause im Pfarrheim

So, 5.4. Ostersonntag Eucharistiefeier

9.30 Uhr Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Leonding

Mo, 6.4. Ostermontag Wortgottesdienst

9.30 Uhr Gottesdienst

Kinderliturgie

So, 29.3. Palmsonntag

9.30 Uhr Palmweihe beim Altenheim, anschließend Feier im Pfarrsaal

Do, 2.4. Gründonnerstag

15.00 Uhr Gründonnerstagsfeier für Kinder in der Pfarre Leonding-St. Michael

So, 5.4. Ostersonntag

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

So, 21.6.

9.30 Uhr Tauffamiliengottesdienst in der Kirche



**Jungpflanzen,
Topfpflanzen
für Garten,
Balkon oder
Terrasse**

Pflanzenspenden
können am
Samstag, **18. April**
von 10.30 bis 12.30
Uhr im Pfarrheim
abgegeben
werden.

**Der Erlös
wird für den
Kirchenschmuck
verwendet.**

Termine

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Website, in den Schaukästen auf dem Kirchenplatz und im Kircheneingang.

So, 19.4. von 10.15 – 11.30 Uhr:
Pflanzermarkt

Do, 7.5. um 14.30 Uhr:

Maiandacht für Senior*innen,
anschließend gemütliches Beisammen-
sein im Pfarrstüberl

Do, 14.5. um 9.30 Uhr:

Wortgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

So, 17.5. um 9.30 Uhr:

Firmung, musikalische Gestaltung:
Band der Pfarre

So, 24.5. um 9.30 Uhr:

Eucharistiefeier am Pfingstsonntag

Mo, 25.5. um 9.30 Uhr:

Wortgottesdienst am Pfingstmontag

So, 31.5. um 9.30 Uhr:

Erstkommunionfeier, musikalische Ge-
staltung: Band der Pfarre

Do, 4.6. um 9.30 Uhr:

Eucharistiefeier zu Fronleichnam

So, 21.6. um 9.30 Uhr:

Wortgottesfeier für alle Familien, deren
Kinder in den letzten Jahren getauft
worden sind

Sa, 15.8. um 9.30 Uhr:

Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt

**Erzählcafé für Senioren und Senio-
rinnen:**

Do, 9.4. um 14.30 Uhr

Do, 11.6. um 14.30 Uhr

Spielenachmittag:

12.4. ab 15:30 Uhr

Jungscharstunden:

jeweils freitags um 16.15 Uhr

**14.3., 27.3., 10.4., 24.4., 8.5., 22.5.,
5.6., 19.6.** und 3.7.

Ministrant*innenstunden:

Jeweils freitags um 15 Uhr

6.3., 20.3., 24.4., 8.5., 22.5., 19.6., 12.6.:
Sommerfest in St. Isidor ab 14 Uhr

**Gottesdienste der philippinischen
Gemeinschaft:**

jeweils sonntags 16 Uhr: **15.3., 19.4.,
17.5, 21.6., 19.7., 16.8., 20.9.**

Caritashaussammlung

Beigelegt finden Sie einen Zahlschein für die Caritassammlung für Menschen in Not in Oberösterreich: IBAN AT20 3400 0000 0124 5000

Krankenkommunion

Gerne bringen wir die Kommunion zu kranken und alten Menschen, die nicht in die Kirche gehen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrhaus 0732 67 46 06.

Möglichkeit zu Aussprache und Beichte

Veröhnt sein – mit sich, mit dem eigenen Leben, mit den Mitmenschen, mit Gott
 Persönliche Terminvereinbarung ist im Pfarrhaus 0732 67 46 06 möglich.



Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Tristan Deutsch
Julian Tüchler
Katharina Wagner

Lina Winkler-Ebner
Matthias Weiss



Wir beten für unsere Verstorbenen

Hofsep Kukmak
Tanja Kraxner
Kurt Stöttner

Rosa Maria Kurka
Karl Hinterleitner